

Lokale Gentherapie

Die lokale Gentherapie soll eine zeitlich und lokal begrenzte Bildung von Wachstums- und Differenzierungsfaktoren ermöglichen, um somit die Aufbauphase eines neuen Gewebes zu positiv zu beeinflussen. Dabei wird das betreffende Gen über unterschiedliche Wege in die Zelle eingeschleust, von ortständigen Zellen aufgenommen und das entsprechende Protein für einige Tage bis Wochen produziert. Aktuelle Arbeiten unserer Abteilung befassen sich mit der lokalen Gentherapie zur Unterstützung der Knochenbildung und der Blutgefäßneubildung.

Ansprechpartner:
Prof. Dr. G. Finkenzeller

